Fassader*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Fassader*innen stellen an Gebäuden die Außenseiten (Fassaden) her und renovieren sie. Dabei verkleiden sie die Bauwerke mit Verputzen und Fassadenelementen. Diese haben neben der Verschönerung auch praktischen Nutzen: sie schützen vor Wärme, Kälte, Schall, Feuer und Witterungen. Zunächst richten die Fassader*innen die Baustelle ein und sichern sie ab, danach bauen sie die Arbeitsgerüste auf. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Zement, Gips, Naturstein, Keramik, Glas, Kunststoff etc. und hantieren mit Werkzeugen wie Bohrmaschinen, Fassadenmessern, Kellen und Schablonen.

Fassader*innen arbeiten unter der Anweisung von Vorarbeiter*innen, Polier*innen und Bauleiter*innen nach vorgegebenen Plänen mit anderen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Ausbildung

Die Ausbildung zur/zum Fassader*in ist in der dreijährigen Lehrausbildung zum/zur Hochbauer*in/Maurer*in enthalten (siehe Hochbau (Lehrberuf)). Die speziellen Fertigkeiten für den Beruf Fassader*in werden in der Regel durch betriebsinterne Schulungen vermittelt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Geräte, Maschinen und Baumaterialien auswählen und zum Bauprojekt transportieren
- Arbeits- und Schutzgerüste, sowie Hebe- und Transporteinrichtungen (Lastenzüge, Förderbänder) aufstellen und bedienen
- Fassaden mit unterschiedlichen Messinstrumenten ausmessen; Maße aus den Bauplänen auf die Fassade übertragen
- Montageuntergründe kontrollieren und ausbessern
- Unterkonstruktionen herstellen und an der Gebäudefläche montieren
- Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente und Verankerungsschienen einbauen
- Wärmedämmungen, Schutz- und Trennschichten montieren
- Fassadenelemente (z. B. aus Metall, Naturstein, Faserzement, Keramik, Glas, Kunststoff) sowie Einbauteile (Blitzschutzanlagen, Beleuchtungen, Schilder) montieren
- Verputze aus Kalk, Gips oder Zement unter Anwendung verschiedener Techniken an Fassaden anbringen
- Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten an Fassaden ausführen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- guter Gleichgewichtssinn
- Schwindelfreiheit
- Wetterfest

- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft